

Freitag, 24. Juni 2022
14:00 – 16:15 Uhr

Session 2

16:15 – 16:30 Uhr
Pause

Panel 1 Didaktik literarischer Mehrsprachigkeit: Potentiale, Kritik, exemplarische Analysen		
Titel	Referent:in	Institution
<i>Moruk [...] besorg sofort Stoff.</i> Zur Ambivalenz literarischer Inszenierung mehrsprachiger Praktiken und ihrer Didaktisierung	Nina Simon, Inci Dirim	Universität Leipzig, Universität Wien
Potentiale literarischer Mehrsprachigkeit im Kontext einer Global Citizenship Education – Van Leeuwens <i>Als mein Vater ein Busch wurde</i> und Özdamars <i>Die Brücke vom Goldenen Horn</i>	Julia Stetter	Ruhr-Universität Bochum
Ein erweiterter Mehrsprachigkeitsbegriff als Grundprinzip der Literatur und des Literaturunterrichts	Raila Karst, Astrid Henning-Mohr	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Panel 2 Mehrsprachige (Re-)Lektüren: Ästhetik der Mehrsprachigkeit in Geschichte und Gegenwart		
Titel	Referent:in	Institution
„[I]n undeutschen Büchern“ lesen: Drama und Mehrsprachigkeit im 18. Jahrhundert	Anna Maria Olivari	Technische Universität Dortmund
Re-Lektüren nationaler Einsprachigkeit: Mehrsprachige Literaturgeschichte(n) digital erforschen	Jana-Katharina Mende	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Die ‘deutsche Sprache’ f:ort- und fremdschreiben – die marginalisierten Schreibpraktiken von <i>Dragica Rajčić</i>	Barbara Siller	University College Cork